

Band 1
Heft 3

S 110

[c. 1400.]

[27
110]

De schelinghe was wal tusghen hern Kolbe van Langhen unde Johanne Bothevur, als umme eynen breek, dar Johan Bothevur herrn Kolbe van Langhen pilife mede manede, unde des sint je ene scheidunghe gaen tot uns hern Hinriche unde hern Everde Korf ritteren. Nu wyse wy de scheidunghe, dat de breek, dar Bothevur hern Kolbe mede manede, zal ledich unde loes wesen unde wat gelt, dat van den breve komen is. Vortmer wanner dat her Kolf Bothevur dat viertienacht (!) vore seghet, so zal Bothevur gaen to Stenworde uppe de strate, antwerde allen guden luden unde wveren dat in den hilghen, wad he hern Kolbe manet unde iprefen hevet myt den breve, dat he des nicht en wiste unde dat he eme dar unrecht an dede. Bothevur beschwört dies zu thun.

Zeugen: Berner (!) Korf, Hinrich de vrigreve van Ledere unde Scholbreech hern Kolbes knecht. Ferner soll Bothevur Herrn Kolbe dienen mit 24 gewappneten Mannen to ritter rechte unde dat mach staen unverjaret unde dat mach Bothevur losen mit gelde, jeden man vor ene mark, unde de fore steet tho Bothevure; unde hir vore zal he eme gute borgen setten. Die Ritter Hinric u. Evert Korf bezeugen dieses unter dem Siegel des Hinriches.

Orig. ohne Datum. Siegel; L. 2.